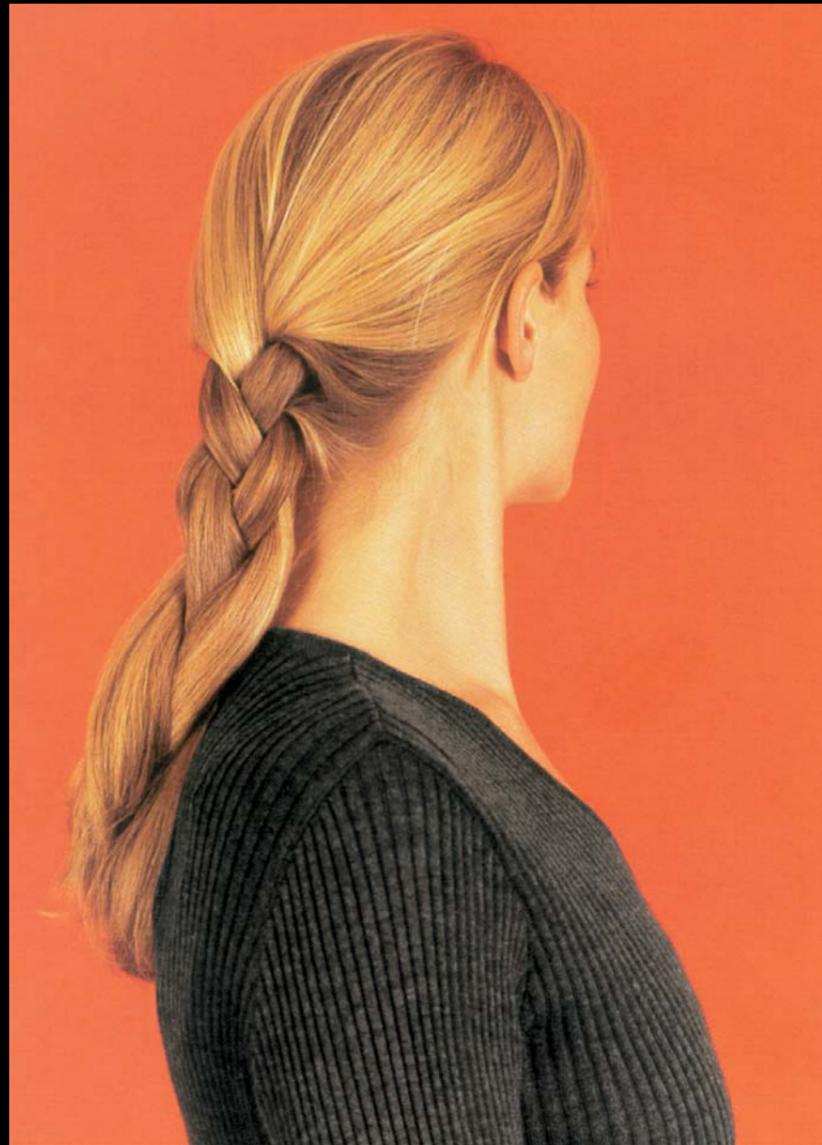


museums journal

05-2006
16. Jahrgang

Oberösterreichische
MLandes
Museen
Schlossmuseum
Landesgalerie
Biologiezentrum
und 9 Außenstellen
www.landmuseum.at

Ausstellung in der Landesgalerie: „Katharina Mayer“



Fiona Tan Mirror Maker

Als erste österreichische Museumsinstitution präsentiert die Landesgalerie eine umfassende Werkschau der in Amsterdam lebenden Künstlerin Fiona Tan. Seit ihrer Teilnahme an der documenta XI im Jahr 2002 hat Fiona Tan wesentliche künstlerische Beiträge zu einer Diskussion um die Wechselwirkung zwischen Fotografie und Film unter besonderer Berücksichtigung des Porträts formuliert.

Fiona Tan analysiert Bildquellen in ihrem Verhältnis zu Entstehungs- und Präsentationskontexten sowie in ihrem differenzierten Informationsgehalt. In der Landesgalerie Linz zeigt Fiona Tan eine Auswahl von wichtigen Arbeiten der letzten Jahre. Geplant sind u.a. die Projekte n.t. Leidsestr., Rain, Vox Populi, Norway, Countenance, Tuareg, Lift silkscreen, The Changeling sowie Tomorrow. Insgesamt wird durch die Personale ein repräsentativer Einblick in die Arbeit von Fiona Tan geboten.

Die Ausstellung ist ein internationales Kooperationsprojekt mit der Kunsthalle Brandts in Odense/Dänemark, dem Kunstmuseum Bergen/Norwegen sowie dem Pori Art Museum/Finnland.

M. Hochleitner

Katharina Mayer

Erstmals zeigt die Landesgalerie Linz im Wappensaal Arbeiten der deutschen Künstlerin Katharina Mayer. Die Personale liefert einen Einblick in das bisherige, knapp 15-jährige fotografische Oeuvre der in Düsseldorf lebenden Künstlerin.

Im Mittelpunkt stehen dabei die zahlreichen kunstgeschichtlichen Traditionslinien ihrer Werke. Katharina Mayer setzt einerseits bewusst verschiedene Zitate, andererseits ergeben sich wiederholt parallele Ausprägungen von Phänomenen der Kunstgeschichte in ihren Fotografien. In Summe verdeutlichen beide Beobachtungen ein ausgeprägtes Interesse der Künstlerin an ikonografischen Systemen, die eine Vielzahl an optischen und inhaltlichen Informationen zusammenführen und bevorzugt auf das Porträt ausgerichtet werden. Zur Ausstellung erscheint ein Buch in der Edition Braus in Heidelberg.

M. Hochleitner



Fiona Tan, Tomorrow, 2005, Videoinstallation, Courtesy der Künstlerin und Frith Street Gallery, London



Katharina Mayer, Sister, 2001, aus der Serie Seance, seit 1998, C-Print, Disc, 125 x 340 cm, Auflage/Edition 3, Courtesy: Gaby Kraushaar und Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf



Marienkäfer, Foto: ÖÖ Landesmuseen

...aus der Sammlung: Selbstbildnisse

Die Ausstellung im Gotischen Zimmer der Landesgalerie präsentiert eine Auswahl von etwa 30 künstlerischen Selbstbildnissen aus der Sammlung der Landesgalerie von Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Die Selbstporträts aus den ersten Jahrzehnten des Jahrhunderts, die vorrangig aus der Graphischen Sammlung stammen, repräsentieren verschiedene stilistische Ausrichtungen vom Expressionismus bis zur Neuen Sachlichkeit. An diese Traditionen knüpfen einige oberösterreichische Künstler auch nach dem Zweiten Weltkrieg an. Ende der 1960er Jahre beginnt das traditionelle Selbstporträt als Konterfei an Bedeutung zu verlieren. Künstlerinnen und Künstler begeben sich auf die Suche nach ihrer künstlerischen und gesellschaftlichen Identität, erforschen das eigene Ich in Bezug auf soziale Rollenbilder und betreiben eine Art der Selbstdarstellung und Selbstvergewisserung, die häufig mit performativem Körpereinsatz einher geht. In den 1990er Jahren werden Selbst-Darstellungen schließlich vermehrt in inszenierten Settings und modellhaften Situationen vorgenommen.

Die Ausstellung präsentiert u.a. Arbeiten von Fritz Aigner, Max Beckmann, Margret Bilger, Günter Brus, Oliver Dorfer, VALIE EXPORT, Maria Hahnenkamp, Edgar Honetschläger, Oskar Kokoschka, Käthe Kollwitz, Alfred Kubin, Fritz Lichtenauer, Urs Lüthi, Matthias May, Michaela Moscouw, Oswald Oberhuber, Herbert Ploberger, Arnulf Rainer, Gerhard Rühm, Egon Schiele, Günther Selichar, Karl Stark, Thomas Sturm, Aloys Wach, Gregor Zivic, Franz von Zülow.

G. Spindler

Mord ist ihr Hobby -

Tag der Offenen Tür im Biologiezentrum



Oje: Blumen, die von Blattläusen befallen sind! Was kann man tun, außer zum Gift zu greifen? Hast du gewusst, dass Blattläuse das „Leibgericht“ von Marienkäferlarven sind? Es gibt eine Vielzahl von Tieren, die Schädlinge im Zaum halten.

Beim diesjährigen Tag der offenen Tür des Biologiezentrums am 20. Mai 2006 laden wir dich und deine Familie auf eine Reise durch die heimische Natur ein: Du erfährst Interessantes über sogenannte „Nützlinge“ (wie zum Beispiel den Siebenpunkt-Marienkäfer) und lernst, wie man ihnen ein zu

Hause im eigenen Garten oder am Balkon schaffen kann. Du hast sogar die Gelegenheit, Nisthilfen zu basteln.

Am Programm stehen neben der Rätselralley für Kinder (10.00-15.00 Uhr) auch Vorträge (Naturgarten – Leben in Harmonie mit der Natur um 11.00 und 14.00 Uhr), Führungen durch die Biotope des Ökoparks (10.00-15.00 Uhr) und Gespräche mit unserem Tier-Präparator, dem du zusehen kannst, wie Tiere „haltbar“ gemacht werden („ausgestopft“ werden). Besuche auch die Sonderausstellung „Heiß und giftig – Oasen der Tiefsee“, wo du Lebewesen kennen lernst, die bis zu 4000 Meter unter dem Meeresspiegel in völliger Dunkelheit und in einer giftigen Umgebung leben. Das Team des Biologiezentrums steht dir für deine Fragen gerne zur Verfügung.

Kleine Stärkungen (Imbisse, Getränke sowie Würstel vom Solarkocher – bei Sonnenschein) sind ebenfalls vorbereitet. Eintritt frei!

Infos unter 0732/ 75 97 33 – 10 od. biologiezentrum@landesmuseum.at .

S. Kotschwar

Schiffahrtsmuseum Grein

Seit 1970 befindet sich der größte Teil der schiffahrtsgeschichtlichen Bestände des ÖÖ. Landesmuseums im Schloss Greinburg. Das Museum, das auf Initiative der Herzogin Viktoria Adelheid von Sachsen – Coburg und Gotha eingerichtet wurde, beschäftigt sich mit der Schifffahrt auf oberösterreichischen Gewässern, insbesondere der Flussschifffahrt auf Donau, Enns, Inn, Salzach und Traun.

Die ausgestellten Objekte, die unter Anleitung und Aufsicht von Dr. Ernst Neweklowsky von Dr. Gustav Brachmann hergestellt wurden, sind detailgetreue und liebevoll gebaute Modelle der Floß-, Ruder- und Dampfschifffahrt. Neben den Schiffsmodellen finden sich auch zahlreiche andere Modelle in der Ausstellung. Die Modelle verfügen über einen beträchtlichen Charme und lassen den Besucher die Beschwerlichkeit der einschlägigen historischen Berufe, wie jenen des Schiffsreiters oder Flößers, erkennen.

Im Zuge einer für die nächsten Jahre geplanten Erneuerung des Schiffahrtsmuseums soll das ästhetische Erscheinungsbild der 1970er bewahrt und behutsam den Erfordernissen der Gegenwart angepasst werden.

U. Streitt

Eröffnungen der Ausstellungen im Photomuseum Bad Ischl und im Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian



Besichtigung der Schuhwerkstätte Siegfried Hain

Anlässlich der erfolgreichen Ausstellung „Den Schuhen auf der Spur“, findet am Freitag, den 5. Mai eine Einführung in die Schuhwerkstätte Siegfried Hain statt.

Nach überlieferter Schuhmachertradition wird von Siegfried Hain in der hauseigenen Werkstätte feinstes Schuhwerk hergestellt. Langlebigkeit und hoher Tragekomfort von handgemachten Schuhen werden unter anderem durch erstklassiges Kalbsleder, Ledersohlen aus Grubengerbung und eine holzgenagelte oder genähte Verarbeitung garantiert. Was bei einem hochwertigen Schuh auch nicht fehlen darf, ist die Liebe seines Herstellers zum Handwerk und handwerkliches Geschick! Treffpunkt für die kostenlose Besichtigung ist um 15 Uhr in der Schuhwerkstätte Siegfried Hain (Rainerstraße 12, 4020 Linz). Es wird um Anmeldung gebeten: 0732-774419-31.

R. Schedlberger

Christian Schad in der Kubingalerie in Wernstein.

Christian Schad ist in der internationalen Kunstwelt als Maler der "Neuen Sachlichkeit" bekannt.

Schad begann bereits in seiner Jugend mit fotografischen Experimenten, aus denen er später die Technik der „Schadografien“ entwickelte, den Fotogrammen ist eine eigene Dauerpräsentation im neu errichteten „Schad-Kabinett“ gewidmet. Seine Werke hängen in Paris, London, Zürich, Berlin, in Italien und in den USA.

18.5. – 8.7.2006, Sa, So 14-17h u.n.V. (Info: +43 676 7926270)

MARKIERUNGEN 06

Angst vor Europa? Kulturelle Vielfalt als Herausforderung.

Die Tagung im ORF Landesstudio Linz will die offene und schwelende Angst vor Europa thematisieren, um Minderheitenrechte zu fördern und Rassismus und Diskriminierung entgegenzuwirken. Sie wendet sich an eine interessierte Öffentlichkeit, um Raum für kontroverse Diskurse zu geben und Ideen und Strategien anzuregen.

Das Abschlussfest findet in der Landesgalerie Linz statt. Ein detailliertes Programm zur Tagung finden Sie unter: www.markierungen.at

Unsere Förderer

Das Interesse für die Bildende Kunst wurde frühzeitig von meinen Eltern geweckt. So erinnere ich mich an die Besuche im Landesmuseum, wo es mir die fantastischen Zeichnungen Kubins angetan hatten.

Nachdem mich mein beruflicher Lebensweg nach Wien geführt hatte, wo ich nach der Absolvierung des Reinhard-Seminars als Schauspielerin am Theater in der Josefstadt und am Volkstheater engagiert war, hatte ich dort viele Möglichkeiten meinen Bezug zur Malerei zu vertiefen.

Durch meine Heirat wieder zurück in Linz widmeten sich mein Mann Dr. Gert Humer und ich der Sammlertätigkeit und ergänzten den Bestand des Landesmuseums durch Stiftungen.

Im Laufe der letzten Jahre hat sich aus meiner Sicht die Reputation durch das kompetente Management von Herrn Direktor Dr. Assmann und Herrn Dr. Hochleitner bedeutend weiterentwickelt. Besondere Freude machen mir auch die eindrucksvollen Kunstreisen, die die Beziehung zu Kunst und Künstlern intensivieren. In diesem Sinne: ad multos annos.

Greta Humer-Putz



G. Humer-Putz, Foto: privat



Unsere neuen Mitarbeiterinnen, li. MMag. Monika Roth, re. Ing. Heike Rührig

Neue Mitarbeiterinnen

Ing. Heike Rührig und MMag. Monika Roth

Mit Februar 2006 haben die Archäologischen Abteilungen Verstärkung bekommen. Frau Heike Rührig war nach ihrer Ausbildung an der HTL Krems (Restauration und Ortsbildpflege) regelmäßig freiberuflich und ehrenamtlich als Restauratorin für keramische Bodenfunde am OÖ. Landesmuseen sowie am Naturhistorischen Museum Wien tätig. Sie ist zuständig für die Konservierung und Restaurierung der keramischen Objekte der archäologischen Sammlungsbestände und -zuwächse. In ihrer Freizeit widmet sie sich vor allem Büchern und ihrem Garten samt felinen Mitbewohnern.

Frau MMag. Monika Roth ist der Landesgalerie zugeeilt und ist für die Landesgalerie, für die Graphische Sammlung und die Bibliothek zuständige Ansprechpartnerin in allen konservatorisch-restauratorischen Fragen. In diesen Bereichen betreut sie insbesondere auch den Leihverkehr und Ausstellungen. Um die Möglichkeiten des Bereiches Konservierung-Restauration an den OÖ. Landesmuseen in Zukunft noch zu erweitern, wird sie am Standort Welsenerstrasse einen Arbeitsraum einrichten und ausstatten.

Frau Roth ist in Linz geboren und aufgewachsen. Nach der Matura am Akademischen Gymnasium

Spittelwiese, studierte sie zuerst Jus an der Universität Wien und anschließend Konservierung und Restaurierung an der Akademie der bildenden Künste Wien. Nach dem Studium arbeitete sie in der Tate Gallery in London und im Restaurierungszentrum der Landeshauptstadt Düsseldorf als Restauratorin, kehrte dann nach Österreich zurück und war als freiberufliche Restauratorin von Gemälden, Skulpturen und Moderner Kunst mit Lebensmittelpunkt und Atelier in Linz tätig. Daneben unterrichtete sie in diesem Bereich auch als Universitätsassistentin an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Frau Roth ist verheiratet und hat einen viereinhalbjährigen Sohn. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie im Garten und mit diversen sportlichen Aktivitäten (Radfahren, Wandern, Schifahren, Schwimmen, Laufen) in der freien Natur.

P. Assmann

Gewinnen! Ganz einfach mit dem Abo unseres Newsletters!

Der Newsletter garantiert nicht nur topaktuelle Informationen, Sie können im Mai wertvolle Kataloge der OÖ. Landesmuseen gewinnen! Einfach im Internet unter www.landeshmuseum.at den Newsletter bestellen.

INSEKT DES MONATS

Goldglänzender Laufkäfer

(*Carabus auronitens* FABRICIUS 1792)

Er ist einer der prächtigsten Vertreter seiner Gattung und bei uns in Waldgebieten noch verhältnismäßig häufig unter Baumrinden und Reisigabfall anzutreffen.

Der rot- bis grüngoldene glänzende Käfer erreicht eine Körpergröße bis zu 3 cm und ist von den Pyrenäen über Mitteleuropa bis zu den Karpaten verbreitet. Obwohl hauptsächlich Waldbewohner, finden wir ihn im subalpinen Bereich der Hochgebirge bis etwa 2500 m auch auf unbewaldeten Standorten. Den Winter verbringt der Käfer mit Vorliebe in alten, morschen Baumstümpfen, die Sicherheit und hinreichend Feuchtigkeit bieten. Zu Frühlingsanfang, oft schon in den ersten Apriltagen, verlässt er sein Versteck und macht sich nach der jahreszeitlich bedingten Fastenzeit auf die Suche nach Beute. Seine Nahrung besteht aus verschiedenen Insektenlarven, Schnecken und Regenwürmern. Diese werden mit den kräftigen Oberkiefern gepackt und getötet. Allerdings sind seine Mundwerkzeuge nicht in der Lage, die Beute zu zerkleinern, daher kann er sich die Nahrung nicht so ohne weiteres einverleiben, sondern verdaut sie außerhalb des Körpers. Zu diesem Zweck wird ein Verdauungssekret aus dem Mitteldarmtrakt erbrochen. Dieses wandelt das Muskelgewebe des Beutetieres in Flüssigkeit um. Die vorverdaute Nahrung wird anschließend wieder eingesogen. Bei Bedrohung vermag der Käfer aus seinen Analdrüsen einen ätzenden Abwehrsaft auf einen Angreifer zu spritzen. Seine Fortpflanzungsperiode ist im Frühjahr.

H. Mitter



Carabus auronitens, Foto: A. Krebs

tipp des monats:

„Technik im Wandel“

in St. Georgen an der Gusen

Technische Geräte erleichterten schon im 19. Jahrhundert die gewerbliche Produktion, die Verrechnung im Handel



und den Transport. Ein Streifzug durch die Geschichte zeigt die bewegte Geschichte der Technik zu ihrer jeweiligen Epoche. Gezeigt werden Schreibmaschinen, eine Tabakschneidemaschine, Motoren und verschiedene Maschinen. Auch während des 2. Weltkrieges spielte St. Georgen eine wichtige Rolle im Flugzeugbau. Die Ausstellung ist ab 14. Mai geöffnet.

sonder thema

„Natürlich Richter“ – Bionik inspiriert Schuhdesigner

Dass Schuhe mehr sind als nur Fußbekleidung, ist spätestens seit der Eröffnung der Ausstellung „Den Schuhen auf der Spur“ kein Geheimnis mehr. Dass Schuhe spannende und faszinierende Geschichten erzählen, gilt jedoch nicht nur für die Vergangenheit sondern auch für das Heute. Richter – richtig junge Schuhe vereint in seinen Kollektionen innovatives Schuhdesign mit traditioneller Handwerkskunst.

Das oberösterreichische Unternehmen blickt auf eine mehr als 50-jährige Geschichte zurück. Heute ist der traditionsreiche „Kinder-Schuhmacher“ die Nummer 1 in Österreich und weltweit gefragt. Richter versteht sich als Premium-Hersteller und stellt höchste Ansprüche an kreatives Design, Funktionalität und innovativen Materialeinsatz. Dieser Philosophie verpflichtet, präsentierte das Unternehmen erst kürzlich das innovative Label „Natürlich RICHTER“, eine exklusive Modellserie, die neueste Erkenntnisse aus Biologie und Technologie vereint. Inspiriert und fas-



ziniert von der jungen Wissenschaft „Bionik“ haben die Richter-Designer Elemente daraus in das Schuhdesign integriert und damit eine neue Dimension geschaffen. Aus natürlichen, hochwertigen Materialien, vegetabil gefärbten Ledern in gedämpften Farben formen die Designer ihre Modelle im ergonomischen Fashiondesign. Auf den ersten Blick nicht sichtbar, beherbergen alle „Natürlich RICHTER“ Modelle auch eine herausnehmbare, atmungsaktive Multi-Funktionseinlage, die nicht nur über ein integriertes Längensystem verfügt sondern auch in unterschiedlichen Materialien erhältlich ist und so den individuellen Bedürfnissen des Kindes angepasst werden kann. Die Sohle mit Wabenstruktur sorgt für einen außergewöhnlich weichen Abrolleffekt und stützt dennoch die zarten Kinderfüße. Ab Herbst dieses Jahres sind die „Natürlich RICHTER“ Modelle im Handel erhältlich.

Wieder daheim

Beethovens Flügel in Linz.



Die Sonaten der mittleren Schaffensperiode, die Klavierkonzerte Beethovens entstanden auf einem französischen Hammerklavier mit der damals modernsten Mechanik. 1842 gelangte es ins Landesmuseum, als eines der Prunkstücke des seit 1833 bestehenden Museums. In den fünfziger Jahren wanderte das Klavier in die musikhistorische Sammlung in der Wiener Hofburg. Nun wurde das Instrument über Initiative von Museumsdirektor Seipel in Zusammenarbeit mit dem Förderungsverein des Museums wieder nach Linz geholt.

aus dem archiv: 1987

laufende ausstellungen

Am 1. Mai (Tag der Arbeit) alle Häuser geöffnet!



„um's gspürn. Sinne 3: Tasten, Fühlen und Sechster Sinn“ > **Schlossmuseum** | bis 1. Mai
Dritte und letzte erfolgreiche Ausstellungsreihe „Über die Sinne“.

„Den Schuhen auf der Spur“ > **Schlossmuseum** | bis 30. Juli
Erstmals präsentiert sich die Schuhsammlung der ÖÖ. Landesmuseen in ihrer gesamten Fülle der Öffentlichkeit.

„Schattenspiel“ > **Landesgalerie** | bis 1. Mai | Literarischer Ausgangs- und Anknüpfungspunkt der Ausstellung ist Hans Christian Andersens Kunstmärchen „Der Schatten“. Ziel der Ausstellung ist es, den immensen Bilderschatz der Schattenerzählung auszuschöpfen und in einen lebendigen Dialog mit zeitgenössischer Kunst treten zu lassen.

Neuaufstellung des Kubin-Kabinetts > **Landesgalerie** | bis 31. Dezember | Alfred Kubin – ein phantastischer Bilderbogen. Die ÖÖ. Landesmuseen verfügen in ihrer Graphischen Sammlung über den weltweit größten Bestand an Arbeiten von Alfred Kubin.

„Heiß und giftig – Oasen der Tiefsee“ > **Biologiezentrum** | bis 1. Oktober | Die Themen in der Ausstellung spannen sich von Vulkanismus und Kontinentaldrift über Photo- und Chemosynthese bis zur Erforschung der Tiefsee in Unterseebooten.

Heidi Zenz „Blätter, Erde, Schlamm und die Lust, Natur zu inszenieren“ > **Kubin-Haus** | bis 21. Mai
Der behutsame und fantasievolle Umgang mit der Natur ist Basis des künstlerischen Schaffens von Heidi Zenz.

„Kaiserin Elisabeth und ihre Kinder“ > **Photomuseum Bad Ischl** | bis 2. Juli | Das vom Verein der Gesellschaft der Freunde der Photographie und ihrer Geschichte betreute Projekt erlaubt intime und bisweilen überraschende Einblicke in das Leben der vier Kinder von Kaiserin Elisabeth.

„Hinterglasbilder – einst und heute“ und „Bemalte Möbel aus Oberösterreich“ > **Freilichtmuseum Sumerauerhof** | bis 31. Oktober | Eine Gegenüberstellung von Altem und nach alten Vorbildern neu Gefertigtem. Im renovierten Kuhstall des Sumerauerhofes wird ein Teil der umfangreichen Möbelsammlung der ÖÖ. Landesmuseen neu präsentiert.

ausstellungseröffnungen

„...aus der Sammlung: Selbstbildnisse“ > **Landesgalerie** | 18. Mai bis 13. August
Eröffnung: Mi, 17. Mai | 19 Uhr

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von etwa 30 künstlerischen Selbstbildnissen aus der Sammlung der Landesgalerie vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die Selbstporträts aus den ersten Jahrzehnten des Jahrhunderts, die vorrangig aus der Graphischen Sammlung stammen, repräsentieren verschiedene stilistische Ausrichtungen vom Expressionismus bis zur Neuen Sachlichkeit.

„Katharina Mayer“ > **Landesgalerie** | 18. Mai bis 25. Juni | Eröffnung: Mi, 17. Mai | 19 Uhr

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen dabei die zahlreichen kunstgeschichtlichen Traditionslinien der Werke von Katharina Mayer. Sie setzt einerseits bewusst verschiedene Zitate, andererseits ergeben sich wiederholt parallele Ausprägungen von Phänomenen der Kunstgeschichte in ihren Fotografien. In Summe verdeutlichen beide Beobachtungen ein ausgeprägtes Interesse der Künstlerin an ikonografischen Systemen, die eine Vielzahl an optischen und inhaltlichen Informationen zusammenführen und bevorzugt auf das Porträt ausgerichtet werden.

„Fiona Tan: Mirrormaker“ > **Landesgalerie** | 1. Juni bis 13. August | Eröffnung: Mi, 31. Mai | 19 Uhr

Als erste österreichische Museumsinstitution präsentiert die Landesgalerie eine umfassende Werkschau der in Amsterdam lebenden Künstlerin Fiona Tan. Seit ihrer Berücksichtigung bei der Documenta XI von 2002 hat sie wesentliche Beiträge für eine Diskussion um die Wechselwirkung zwischen Fotografie und Film formuliert. Fiona Tan analysiert Bildquellen in ihrem Verhältnis zu Entstehungs- und Präsentationskontexten sowie in ihrem differenzierten Informationsgehalt. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit der Kunsthalle Brandts in Odense/Dänemark und dem Kunstmuseum Bergen/ Norwegen.

„Zu Zweit – Annerose Riedl und Martin Praska“ > **Kubin-Haus Zwickledt** | 25. Mai bis 18. Juni
Eröffnung: Mi, 24. Mai | 19 Uhr

Der in Wien lebende Maler Martin Praska und die Holzbildhauerin Annerose Riedl, die in Brunntenthal zu Hause ist, werden mit neuesten graphischen Arbeiten ihre durchaus eigenwillige wie originelle Sicht von Zweisamkeit vorstellen. Eröffnet wird die Ausstellung von den beiden Künstlern mit einer Aktion am Zeichentisch. (Veranstalter Kulturverein Landstrich)

veranstaltungen

Konzert im Rahmen der Matinee > **Landesgalerie** | Mo, 1. Mai | 11 Uhr

Workshop für Erwachsene „Zeichnen mit Licht“ > **Landesgalerie** | Mo, 1. Mai | 14 bis 16 Uhr | Mit dem Fotokünstler Thomas Hackl mit Licht zeichnen. Anmeldung: 0732/774482-49 (vormittags) oder traumwerkstatt@landesmuseum.at

theater virulent „RIMBAUD!“ > **Landesgalerie** | Mo, 1. Mai | 20 Uhr

Diskussionsrunde für PädagogInnen > **Landesgalerie** | Do, 11. Mai | 17 bis 19 Uhr | Austausch und Begegnung für KindergartenpädagogInnen und HorterzieherInnen.

„Alles über Schokolade“ > **Landesgalerie** | Sa, 13. Mai | 19 Uhr | Schokoladenseminar mit Gault Millau-Konditor Johannes Bachhalm.

Informationsveranstaltung für PädagogInnen > **Landesgalerie** | Mi, 17. Mai | 16 Uhr | „Selbstbildnisse“.

MARKIERUNGEN 06: Abschlussfest > **Landesgalerie** | Mi, 17. Mai | 20.15 Uhr | Lina Maria Venegas: Tanzperformance „The Place“. Ein Projekt der Anton Bruckner Privatuniversität.

AMI – Gala > **Landesgalerie** | Di, 23. Mai | 19 Uhr

Informationsveranstaltung für PädagogInnen > **Landesgalerie** | Mi, 31. Mai | 16 Uhr | „Fiona Tan“

Botanische ARGE > **Biologiezentrum** | Do, 4. Mai | 17 Uhr | Arbeitsabend.

Mykologische ARGE > **Biologiezentrum** | Mo, 8. Mai | 18.30 Uhr | Arbeitsabend.

Ornithologische ARGE > **Biologiezentrum** | Do, 11. Mai | 19 Uhr | Powerpoint-Vortrag. Cornelia Gigl, Ebensee: Vergleiche der Habitatnutzung von Buntspecht und Dreizehenspecht im Salzkammergut (Oberösterreich).

Fledermaus-Seminar > **Biologiezentrum** | So, 14. Mai | 13 Uhr

Diavortrag > **Biologiezentrum** | Di, 16. Mai | 19 Uhr | Diavortrag. Prof. Mag. P. Huber, Wiener Neustadt: Mineralien aus österreichischen Bergbauen.

Diavortrag > **Biologiezentrum** | Do, 18. Mai | 19 Uhr | Vortrag. Dr. B. Wallnöfer, Wien: Amazonas-Regenwald in Ost-Peru.

Tag der offenen Tür > **Biologiezentrum** | Sa, 20. Mai | 10 bis 16 Uhr

Mykologische ARGE > **Biologiezentrum** | Mo, 22. Mai | 18.30 Uhr | Arbeitsabend.

Besichtigung der Schuhwerkstätte Siegfried Hain > **Extern** | Fr, 5. Mai | 15 bis 16 Uhr | Ort: Rainerstraße 12, 4020 Linz

Florianer Mostkost > **Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian** | Sa, 13. Mai | 10 Uhr

Tagung „MARKIERUNGEN 06“ > **Extern** | Di, 16. Mai | 19–22 Uhr | Mi, 17. Mai | 9–17.30 Uhr | Thema „Angst vor Europa? Kulturelle Vielfalt als Herausforderung“. Veranstaltungsort: ORF Landesstudio Linz.

Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich > **Außenstelle Welsersstraße** | Do, 18. Mai | 18 Uhr
Vortrag. Neue Forschungen zum römischen Kastell von Linz/Lentia.

Tag der Freilichtmuseen > **Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian** | Sa, 20. bis 21. Mai | 10 Uhr

Alte Musik im Schloss > **Schlossmuseum** | So, 7. Mai | 11 Uhr | „Le Roi s'amuse“ - Königliche Unterhaltung.

Alte Musik im Schloss > **Schlossmuseum** | Fr, 12. Mai | 19.30 Uhr | Ensemble „Trio 1801“.

Muttertagsaktion > **Schlossmuseum** | So, 14. Mai | ab 10 Uhr | Ein Stück Linzer Torte für alle Muttis (nur Schlossmuseum!).

Wir laden unsere BesucherInnen herzlich ein, das vielfältige Angebot an Vermittlungsaktivitäten in den ÖÖ. Landesmuseen in Anspruch zu nehmen. Anmeldung erforderlich. Kurzfristige Terminänderungen möglich!

BesucherInnenservicestellen und Öffnungszeiten:

Landesgalerie: Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49 • traumwerkstatt@landesmuseum.at • Di-Fr 9-18 Uhr, Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr, Mo geschlossen, **Mo, 1. Mai geöffnet!** | **Schlossmuseum Linz:** Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31 • m.stauber@landesmuseum.at • Di-Fr 9-18 Uhr, Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr, Mo geschlossen, **Mo, 1. Mai geöffnet!** | **Biologiezentrum:** J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 75 97 33 – 10 • s.kotschwar@landesmuseum.at • Mo-Fr 9-17 Uhr, So und Fei: 10 – 17 Uhr, Sa geschlossen

Besucher mail-box: s.kotschwar@landesmuseum.at

Info Eintrittspreise/Führungskarten: www.landesmuseum.at

mai

Mo,	1. 5.	9.30	> Matinee zur Ausstellung „Schattenspiel“ ab 9.30: Frühstück 10.30-12.30: Traumwerkstatt für Kinder [ab 5 J.] „Kubin“ 11.00: Konzert 12.30: Führung	LG	
Mo,	1. 5.	14.00-16.00	> Workshop für Erwachsene	LG	
Mo,	1. 5.	20.00	> theater virulent „RIMBAUD!“	LG	
Do,	4. 5.	17.00	> Botanische ARGE, Arbeitsabend	BIO	
Fr,	5. 5.	15.00-16.00	> Exkursion in die Schuhwerkstätte Siegfried Hain	EX	
Sa,	6. 5.	14.00-15.00	> Führungen „Waffensammlung“ SCH „Kubin“	LG	
So,	7. 5.	11.00	> Alte Musik im Schloss	SCH	
So,	7. 5.	14.30-16.00	> Familienführung „Ökopark“	BIO	
So,	7. 5.	15.00-16.00	> Führungen „Den Schuhen auf der Spur“ SCH „Tiefsee“	BIO	
Mo,	8. 5.	18.30	> Mykologische ARGE, Arbeitsabend	BIO	
Do,	11. 5.	17.00-19.00	> Diskussionsrunde für PädagogInnen	LG	
Do,	11. 5.	19.00	> Ornithologische ARGE, Powerpoint-Vortrag	BIO	
Fr,	12. 5.	19.30	> Alte Musik im Schloss	SCH	
Sa,	13. 5.	10.00	> Florianer Mostkost	SU	
Sa,	13. 5.	14.00-16.00	> Traumwerkstatt für Kinder [ab 5 J.] „Den Schuhen auf der Spur“	SCH	
Sa,	13. 5.	19.00	> Schokoladenseminar mit Gault Millau-Konditor J. Bachhalm	LG	
So,	14. 5.	ab 10.00	> Muttertagsaktion im Schlossmuseum	SCH	
So,	14. 5.	13.00	> Fledermaus-Seminar	BIO	
So,	14. 5.	15.00-16.00	> Führungen „Den Schuhen auf der Spur“ SCH „Tiefsee“	BIO	
Di,	16. 5.	19.00-22.00	> Tagung „MARKIERUNGEN 06“	EX	
Di,	16. 5.	19.00	> Diavortrag	BIO	
Mi,	17. 5.	9.00-17.30	> Tagung „MARKIERUNGEN 06“	EX	
Mi,	17. 5.	16.00	> Info für PädagogInnen „Selbstbildnisse“	LG	
Mi,	17. 5.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „...aus der Sammlung: Selbstbildnisse“	LG	
Mi,	17. 5.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „Katharina Mayer“	LG	
Mi,	17. 5.	20.15	> Abschlussfest „MARKIERUNGEN 06“	LG	
Do,	18. 5.	18.00	> Gesellschaft für Archäologie in Österreich, Vortrag	AW	
Do,	18. 5.	19.00	> Vortrag	BIO	
Sa-So, 20.-21.5.	10.00	> Tag der Freilichtmuseen „Sumerauerhof St. Florian“	SU		
Sa,	20. 5.	10.00-16.00	> Tag der offenen Tür	BIO	
So,	21. 5.	15.00-16.00	> Führungen „Den Schuhen auf der Spur“ SCH ... aus der Sammlung: Selbstbildnisse“ LG „Tiefsee“	BIO	
Mo,	22. 5.	18.30	> Mykologische ARGE, Arbeitsabend	BIO	
Di,	23. 5.	19.00	> AMI - Gala	LG	
Mi,	24. 5.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „Zu Zweit - Annerose Riedl und Martin Praska“	KH	
Sa,	27. 5.	14.00-16.00	> Traumwerkstatt für Kinder [ab 5 J.] ... aus der Sammlung: Selbstbildnisse“	LG	
So,	28. 5.	15.00-16.00	> Führungen „Den Schuhen auf der Spur“ SCH ... aus der Sammlung: Selbstbildnisse“ LG „Tiefsee“	BIO	
Mi,	31. 5.	16.00	> Info für PädagogInnen „Fiona Tan“	LG	
Mi,	31. 5.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „Fiona Tan“	LG	



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [05_2006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2006/5 1](#)